

Am Feierabend

baissé d'une 3ce mineure

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de *Die Schöne Müllerin* (*La belle meunière*) Op. 25, D. 795 sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Ziemlich geschwind

5 Hätt ich tau - send Ar - me zu

10 rüh - ren ! könnt ich brau - send die Rä - der füh - ren ! könnt ich we - hen durch al - le

15 Hai - ne! könnt ich dre - hen al - le Stei - ne ! daß die schö __ ne

20

Mül - le - rin merk - te mei — nen treu - en Sinn, daß die schö - ne

Mül _____ le rin merk — te mei — nen treu _____ en Sinn !

decrescendo

25

Ach, wie ist mein Arm — so schwach ! was — ich

30

he - be, was — ich tra - ge, was ich schnei — de, was — ich schla - ge, je - der Knap - pe tut mirs

35

nach, je — der Knap - pe tut mirs nach ! Und da sitz ich in — der

40

gro — ßen Run - de, in der stil - len, küh — len Fei — er · stun - de,

45

und der Mei - ster spricht zu al - len : eu - er Werk hat mir ge -

50

- fal - len, eu - er Werk hat mir ge - fal - len ; und das lie - be Mäd — chen sagt —

55

al _____ len ei - ne gu - te Nacht,

60

Etwas geschwinder

Nacht.

Hätt ich tau - send Ar - me zu rüh - ren ! könnt ich

65

brau - send die Rä - der füh - ren ! könnt ich we - hen durch al - le Hai - ne ! könnt ich

dre - hen al - le Stei - ne ! daß die schö _ ne Mül - le - rin merk - te

70

mei — nen, mei — nen treu — en Sinn, daß die schö — ne Mül — le

75

rin merk - te mei — nen, mei — nen treu — en Sinn,

80

daß — die schö - ne Mül — le - rin merk —
p *f* *p*

85

— te mei — nen treu — en Sinn !
pp *f*

Hätt' ich tausend
Arme zu rühren !
Könnt' ich brausend
Die Räder führen!
Könnt' ich wehen
Durch alle Haine !
Könnt' ich drehen
Alle Steine!
Daß die schöne Müllerin
Merkte meinen treuen Sinn !

Si j'avais mille
Bras à remuer !
Je pourrais bruyamment
Mener les roues !
Je pourrais souffler
À travers les bois !
Je pourrais tourner
Toutes les pierres !
Pour que la belle meunière
Remarquer mon cœur fidèle !

Ach, wie ist mein Arm so schwach ! Ah, comme mon bras est faible !
Was ich hebe, was ich trage, Ce que je lève, ce que je porte,
Was ich schneide, was ich schlage, Ce que je coupe, ce que je bats,
Jeder Knappe thut mir's nach. N'importe quel apprenti pourrait faire aussi bien.
Und da sitz' ich in der großen Runde. Et là je suis assis dans le grand cercle,
In der stillen kühlen Feierstunde, À l'heure calme, fraîche du repos,
Und der Meister sagt zu Allen : Et le maître dit à nous tous :
Euer Werk hat mir gefallen ; Votre travail m'a fait plaisir.
Und das liebe Mädchen sagt Et la chère jeune fille dit
Allen eine gute Nacht. À tous une bonne nuit. (traduction Guy Lafaille)